

Es gilt das gesprochene Wort!

Mündliche Anfrage Nr. 10 der BV Dr. Scherzinger (DIE LINKE)

Denkmalschutz-Maßnahmen am Gasometer auf dem EUREF-Campus offenlegen!

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche denkmalschützenden Maßnahmen in welchem finanziellen Umfang hat der Eigentümer gem. Öffentlich-rechtlichem Vertrag vom 07.04.2008 durchgeführt?

Folgende Beauftragungen waren erfolgt:

- * Bauhistoriker Tomisch - Bauwerksgeschichte in 3 Bänden von 2007
- * Restaurator Opus Denkmalpflege - Farbfassung Führungsgerüst vom Dezember 2010
- * Analyse der Fa. Lankwitzer Farben - technische Datenblätter vom 12.03.2014
- * Dipl. Ing Andreas Wilking - Bauwerksprüfung Wartungswege vom 30.05.2014
- * Prof. Werner: Jährliche Sachstandsberichte mit jährlichen Handlungsempfehlungen zur Wartung des technischen Bauwerks

Auf dieser Grundlage wurden jährliche Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Diese grundsätzlichen Arbeiten wurden zwischen Bauherr und der Unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmt. Dies betraf partielle Entrostungs- und Korrosionsschutzmaßnahmen, und der Austausch von schadhafte Bauteilen im Bedarfsfall.

Hinsichtlich der aufgewendeten Mittel teilte uns der Bauherr mit, dass er einen sechsstelligen Betrag aufgewendet habe.

Für das weitere Vorgehen teilt der Bauherr mit, ich zitiere aus einer E-Mail: *„Im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme, die nun ansteht, wird das gesamte Stahlgerüst neu gefasst. Zum Vorgehen stehen wir im Dialog mit den Vertretern des Bezirksamtes, mit der Unteren Denkmalpflege sowie dem Landesdenkmalamt. Als Grundlage dient auch hier der letzte Untersuchungsbericht von Prof. Werner mit Stand August 2020:*

- * Anhand der erstellten Fotodokumentationen wurde dabei der Aufwand für die Sanierung und Instandhaltung des Gasometers ermittelt.*
- * Zur Systematik wurde die Konstruktion in Stützennummern und Ebenen aufgeteilt und die Anzahl der verschiedenen Bauteile und Knotenpunkte ermittelt.*
- * Ferner wurden für Bauteile und deren Verbindungen verschiedene Behandlungstypen zur Erzielung des gewünschten Schutzes definiert und beschrieben.*
- * Der daraus entstehende Aufwand wurde aufsummiert und eine Empfehlung für die Kalkulation der anstehenden Arbeiten ausgesprochen.*

Für die Durchführung der Maßnahme haben wir erfahrene Partner ausgewählt:

- * Gesamtkoordination der Baumaßnahme Neubau und Sanierung Wolff & Müller*
- * Durchführung der Sanierungsarbeiten am Gerüst: Sandstrahl Schuch*
- * Überwachung der Arbeiten am Stahlbau: Prof. Dr. Werner*

Die abschließende Genehmigung der Sanierungsarbeiten wird nach Vorlage des erneut vertieften farbre Restauratorischen Gutachten in den nächsten Wochen erwartet.“

2. Welche Maßnahmen sind laut Denkmalpflegeplan noch offen?

Es gibt keinen Denkmalpflegeplan.

Nachfragen

1. Wie viele Werbeeinnahmen hat der Eigentümer bisher vereinnahmt und wurden diese vollständig in den Erhalt des Denkmals gesteckt?

Der Vertrag wurde am 7.4.2008 geschlossen und sah nicht vor, dass die Einnahmen und Ausgaben für die Werbung am Gasometer zu veröffentlichen sind. Daher haben wir den Eigentümer um Auskunft gebeten:

„Es wurde zu Beginn des Projektes erwogen, durch Werbeeinnahmen eine Teilfinanzierung der Sanierungsarbeiten zu erreichen. Testweise wurde dazu ein LED-Screen am Gasometer installiert. Da einerseits die Resonanz bei Werbetreibenden gering, und andererseits die Anwohner sich durch Lichtblendung gestört fühlten, wurde das Projekt abgebrochen und der Screen wieder demontiert. Die Aufwendungen für das Projekt wurden durch die geringfügigen Einnahmen nicht abgedeckt.“

2. Hat er auch öffentliche Mittel für den Denkmalschutz erhalten?

Der Bauherr teilte uns mit, dass weder öffentliche Mittel beantragt noch vereinnahmt wurden.

Jörn Oltmann
Bezirksstadtrat